



### Projektname

Plötzlicher Kindstod

### Projektbezeichnung

Prävention des plötzlichen Kindstodes und Erforschung aller plötzlich verstorbenen Kinder bis zum 24. Lebensmonat

### Zusammenfassung des Projektes

Das Projekt umfasst Maßnahmen zur Reduzierung der Sterblichkeit von Säuglingen und Kleinkindern bis Ende des 2. Lebensjahres. Dabei gibt es zwei Schwerpunkte:

A) Prävention des plötzlichen Kindstodes (unerwarteter und unerklärbarer Tod eines Säuglings im 1. Lebensjahr) mit dem Ziel, in den 3 Projektjahren die Inzidenz in Deutschland von 0,6 auf 0,3 pro 1.000 Lebendgeburten zu senken. Die Häufigkeit von plötzlichem Kindstod beträgt in Nordrhein-Westfalen 0,65 pro 1.000 Lebendgeburten, in Niedersachsen 0,41 pro 1.000 Lebendgeburten. In den Niederlanden liegt diese Rate bei nur 0,06 Fällen pro 1.000 Lebendgeburten.

B) Ein Pilotprojekt zur Todesursachenforschung, zunächst in der perinatalen Phase (bis zum 28. Lebenstag), danach im gesamten 1. und 2. Lebensjahr.

Im Rahmen des Projektes sind folgende Maßnahmen geplant:

- Workshops für Pädiater, Hebammen, Kinderkrankenschwester, Mütterberatungsstellen in den Kreisen Borken, Steinfurt und Grafschaft Bentheim, später auch in den Kreisen Coesfeld und Warendorf sowie der Stadt Münster;
- Erstellung einer Informationsbroschüre über die wichtigsten Risikofaktoren zum plötzlichen Kindstod auf der Grundlage der Kenntnisse und Erfahrungen der niederländischen „Arbeitsgruppe Plötzlicher Kindstod“;
- zentrale grenzüberschreitende Erfassung und Erforschung der Todesursachen von Kindern, die im 1. und 2. Lebensjahr sterben, im deutschen und niederländischen Teil des Projektgebietes;
- Anpassung der Informationsmaterialien aufgrund der gesammelten Erfahrungen, vor allem für besonders gefährdete Gruppen.

### Lead Partner

Universität Münster (Medizinische Fakultät, Institut für Rechtsmedizin)

### Projektpartner

Universiteit Twente, Enschede	Universität Duisburg-Essen
TNO Kwaliteit van Leven, Winterswijk	
Universitair Medisch Centrum, Groningen	
Rijksinstituut voor Volksgezondheid (RIVM), Bilthoven	

### Projektgebiete

- Ems Dollart Region
- EUREGIO
- Euregio Rhein-Waal
- euregio rhein-maas-nord

### Projektlaufzeit

01.04.2009

- 30.03.2012

### geplante Projektkosten

809.584,00 €

### Finanzierung

Financier	Betrag
EFRE (EU)	404.792,00 €
Wirtschaftsministerium NRW	80.958,00 €
Wirtschaftsministerium Nieders.	40.479,00 €
Ministerie Jeugd en Gezin (NL)	60.000,00 €
Öffentliche regionale Eigenmittel	198.355,00 €
Private regionale Eigenmittel	25.000,00 €

### Zuständiges Programmmanagement

EUREGIO

### Ansprechpartner

Name: Paul Brugman

Telefon: 02562 / 702-16

Email: p.brugman@euregio.de